



Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung

c/o Dipl.-Ökonom Werner Onken, 1. Vorsitzender

Weitzstr. 15, 26135 Oldenburg

onken@sozialoekonomie.info | www.stiftung-geld-boden.de

S p e n d e n a u f r u f

Liebe Freundinnen und Freunde von Silvio Gesells „Natürlicher Wirtschaftsordnung“, nach dem für uns alle sehr schmerzlichen Abschied von unserem langjährigen 1. Vorsitzenden Fritz Andres bin ich von den anderen drei Vorstandsmitgliedern Thomas Betz, Gudrun Müller und Alwine Schreiber-Martens zum neuen Vorsitzenden unserer Stiftung gewählt worden. Einen Bericht über unsere derzeitige Lage haben wir auf unserer Internetseite veröffentlicht:

<https://www.sozialoekonomie-online.de/files/archiv/ab%202019:%20Online-Beitraege/ZfSOe-ONLINE-BERICHT-Stiftung.Nov.2019.pdf>

Nach meiner eigenen Pensionierung zum Jahreswechsel 2018/19 kam ein weiterer Abschied hinzu. Unser langjähriger Verleger und Webmaster Christoph Gauke ging ebenfalls in den Ruhestand, nachdem er uns zuliebe noch einige Jahre über sein 65. Lebensjahr hinaus für uns tätig geblieben war.

Somit befinden wir uns in einem Generationenwechsel, den wir von Seiten unserer Stiftung sinnvoll gestalten wollen, denn es ist uns angesichts sich weiter verschärfender sozialer und ökologischer Krisenentwicklungen klar, dass wir dafür sorgen müssen, dass Silvio Gesells Geld- und Bodenreformgedanken als Ausweg aus den Krisen noch mehr öffentliche Bekanntheit erlangen.

Im Rahmen unserer ehrenamtlichen Tätigkeiten im Stiftungsvorstand möchte ich mich bis auf Weiteres um die Online-Redaktion unserer „Zeitschrift für Sozialökonomie“ sowie um unser „Archiv für Geld- und Bodenreform“ in der Bibliothek der Universität Oldenburg kümmern.

Nachfolger von Christoph Gauke als Webmaster unserer Internetseiten

www.sozialoekonomie-online.de | www.sozialoekonomie.info | www.silvio-gesell.de
www.dieter-suhr.info und www.stiftung-geld-boden.de ist der Informatiker Vlado Plaga, der auch für den Internetauftritt der „Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung“ (INWO) und ihre Zeitschrift „Fairconomy“ zuständig ist.

Entscheidend für die Fortsetzung unserer Arbeit wird die Frage sein, ob es uns gelingt, als Nachfolge für mich wieder eine Person einzustellen, die für einen längeren Zeitraum die Redaktion der Onlineausgabe unserer „Zeitschrift für Sozialökonomie“ übernehmen, Tagungen wie unsere „Mündener Gespräche“ organisieren und die Kontakte innerhalb unseres Kreises pflegen kann, um unser kleines Netzwerk auch auf längere Sicht zusammenzuhalten.

Im Stiftungsvorstand haben wir auch bereits eine geeignete Person mit den entsprechenden Fähigkeiten im Blick, die bereit wäre, eine sichere andere Beschäftigung aufzugeben und für ein bescheidenes monatliches Bruttogehalt in Höhe von 1.000 Euro für uns tätig zu werden. Allerdings reichen die derzeitigen finanziellen Reserven unserer Stiftung nicht aus, um unserer Wunschkandidatin auf eine etwas längere Sicht diesen Beitrag zu ihrer Existenzsicherung bieten zu können, den sie bislang mit einer anderen Tätigkeit verdient. Daher möchten wir Sie sehr herzlich bitten, dieses Vorhaben mit Ihren Spenden an unsere Stiftung nach Kräften zu unterstützen. Ihre Spenden erbitten wir freundlich auf unser Konto bei der GLS-Gemeinschaftsbank:

DE59 4306 0967 0001 0233 00 / BIC: GENODEM1GLS

Bitte sprechen Sie mich persönlich an, wenn Sie über eine Spende hinausgehend die Möglichkeit haben sollten, unsere Stiftung im Rahmen ihrer Zukunftsregelungen mit einem Vermächtnis zu fördern.

Sehr erfreulich ist, dass unsere Geld- und Bodenreformgedanken während der letzten zwei Jahrzehnte in der englischsprachigen Fachdiskussion ‚angekommen‘ sind: <https://silvio-gesell.de/englisch.html> Der Weg bis zu einem echten Durchbruch dürfte jedoch noch lang sein. Deshalb wollen wir unsere Tätigkeiten unbedingt auf längere Sicht fortsetzen und es in unserer aller Interesse einer geeigneten Person ermöglichen, für ein bescheidenes Entgelt hauptamtlich für uns tätig zu werden.

Mit guten Wünschen für Sie und herzlichen Grüßen

Ihr

Werner Onken | Juli 2021